

**This booklet is to be opened three working days before the first day of the speaking tests at the Centre
Testing to be completed between 15 March and 15 May 2008**

INSTRUCTIONS TO TEACHERS/EXAMINERS

- Materials must **not** be removed from the Centre.
- Three working days before the first day of Speaking tests at the Centre, the Examinations Officer should make available the confidential Teacher/Examiner Booklet to the Head of Languages or appropriate specialist teacher.
- Teacher/Examiners must ensure that they have sufficient time to familiarise themselves with the materials and procedures.
- Teacher/Examiners must take great care to ensure that the confidential information in this Booklet does not reach any candidates directly or indirectly.

This document consists of **11** printed pages and **5** blank pages.



**ADVANCED GCE
GERMAN**

2664

2664 Speaking and Reading

TEXT A

15 MARCH – 15 MAY 2008

No additional materials are required.

TIME 15 minutes

This Candidate's Sheet is to be handed to the candidate 20 minutes in advance.

INFORMATION FOR CANDIDATES

There are two sections to this paper.

Section A Discussion of a text (5 – 6 minutes)

Section B General Conversation (10 – 12 minutes)

INSTRUCTIONS TO CANDIDATES

- This sheet contains the text for the discussion.
- You have 20 minutes in which to read the text and prepare to discuss the points raised.
- You may make notes on this sheet and take your notes with you into the examination room.
- When the test begins you will be asked to:
 - (a) answer the examiner's questions and give your opinion about the issues raised in the text;
 - (b) engage in general conversation and discuss with the examiner one or two of the topics from the list of three that you have previously chosen. The topic must refer to Germany or a German-speaking country.

You may not use a dictionary or other reference material for the preparation of this task.

TEXT A – KANDIDATENBOGEN

Sie haben 20 Minuten, um diesen Text vorzubereiten.

In der Prüfung müssen Sie

- **Fragen zum Text beantworten**
- **Themen, die aus dem Text entstehen, diskutieren**
- **Ihre Meinung zum Thema „Jugendprobleme“ äußern**

Willkommen im Haus der Jugend!

Vor 10 Jahren hat Jürgen Högel, ein Sozialarbeiter aus Wesselburen in Schleswig-Holstein, das „Haus der Jugend“ eröffnet. Sein Ziel war, gefährdeten 12- bis 19-Jährigen einen Treff anzubieten, wo sie Kontakt finden konnten, um Probleme zu besprechen, über die sie vielleicht nicht mit ihren Eltern reden wollten. Leider kann die Stadt es sich nicht länger leisten, Jürgens Gehalt zu bezahlen, und das Haus steht jetzt „auf der roten Liste“. Wird der Treff nächstes Jahr noch da sein?

„Dieser Treff ist ganz wichtig“, sagt Jürgen, „vor allem für solche, die nicht aus idealen Familien kommen. Es kostet nichts, es gibt keinen Leistungsdruck, unsere Tür steht immer offen und es ist bestimmt besser als sich an der Bushaltestelle herumzutreiben. Wir bieten auch Hausaufgabenhilfe und PC-Kurse und – vielleicht am wichtigsten – wir versuchen Konflikte gewaltfrei zu lösen. Hier fühlen sich junge Menschen sicher.“

Aber leider nicht alle. Sandra Christiansen, eine 16-jährige Schülerin, kam regelmäßig zum Treff, hat aber nie erzählt, wie schlecht ihr Verhältnis mit ihren Eltern war. Letzten Monat fand man ihre Leiche im Park. Sie hatte Selbstmord begangen. „Es war ein großer Schock für uns“, sagt Jürgen, „und im Haus haben wir geweint, aber nachher mit allen darüber geredet.“

Am meisten frequentiert im Haus sind die Couch und der Billardtisch. Dazu Musik – am liebsten so laut wie möglich – und die Welt ist in Ordnung. Und das alles auch ohne Alkohol oder irgendwelche Drogen, die hier total tabu sind. Aber für wie lange noch bleibt die Tür offen?

TEXT A – EXAMINER’S SHEET

The following are only suggestions for questions which might be asked. Examiners should spend approximately three minutes on comprehension of the text and the remaining two to three minutes on more general issues.

Possible questions on the text:

- Was ist das „Haus der Jugend“, und vor welchem Problem steht man jetzt?
- Warum ist der Treff für junge Leute wichtig?
- Was war Sandra Christiansen passiert, und warum?
- Was darf man und was darf man nicht im Haus machen?

Possible questions on more general issues:

- Sind solche Jugendtreffs eine gute Idee oder nicht?
- Sollten wir unser Geld für so etwas investieren, oder gibt es Ihrer Meinung nach etwas Wichtigeres?
- Kann man seine Probleme lösen, indem man sie mit anderen bespricht?

**ADVANCED GCE
GERMAN**

2664

2664 Speaking and Reading

TEXT B

15 MARCH – 15 MAY 2008

No additional materials are required.

TIME 15 minutes

This Candidate's Sheet is to be handed to the candidate 20 minutes in advance.

INFORMATION FOR CANDIDATES

There are two sections to this paper.

Section A Discussion of a text (5 – 6 minutes)

Section B General Conversation (10 – 12 minutes)

INSTRUCTIONS TO CANDIDATES

- This sheet contains the text for the discussion.
- You have 20 minutes in which to read the text and prepare to discuss the points raised.
- You may make notes on this sheet and take your notes with you into the examination room.
- When the test begins you will be asked to:
 - (a) answer the examiner's questions and give your opinion about the issues raised in the text;
 - (b) engage in general conversation and discuss with the examiner one or two of the topics from the list of three that you have previously chosen. The topic must refer to Germany or a German-speaking country.

You may not use a dictionary or other reference material for the preparation of this task.

TEXT B – KANDIDATENBOGEN

Sie haben 20 Minuten, um diesen Text vorzubereiten.

In der Prüfung müssen Sie

- **Fragen zum Text beantworten**
- **Themen, die aus dem Text entstehen, diskutieren**
- **Ihre Meinung zum Thema „Mobbing“ äußern**

Mobbing – eine Umfrage

Nach einer Umfrage in Neumünster ist der Schulalltag vieler Schüler von Beleidigungen und sogar Attacken von Mitschülern geprägt. Das nennt sich „Mobbing“. Von 236 befragten Schülern wurden 43 Prozent schon einmal gemobbt, manche sogar täglich. Häufig werden sie von den eigenen Klassenkameraden oder „Freunden“ gemobbt. Nur 25 Prozent der Schüler, die ihre Mitschüler gemobbt hatten, tat es – erstaunlicherweise – später leid.

„Mobbing-Opfer sind oft Schüler, die ruhig sind, die nicht alles mitmachen, die unter Kommunikationsproblemen leiden, oder die anders sind. Es gibt hier sogar viele Schüler, die aus Angst absichtlich schlechte Noten bekommen“, sagt Tim Sommer, ein 18-jähriger Schüler, der an der Umfrage mitgearbeitet hat. „Eine Eins in Englisch wäre schön, aber nicht wenn man dann gemeine Bemerkungen wie „Streber“ zu hören bekommt.“

Tim unterteilt den Begriff Mobbing in 3 Kategorien:

- Verbales Mobbing: Schüler werden wegen ihres Aussehens, ihres „Nicht-modisch-Seins“ gemobbt, auch im Unterricht direkt vor den Lehrern.
- Gewaltames Mobbing: dazu gehören Sachbeschädigung, Verprügeln oder andere körperliche Angriffe.
- Das „stumme“ Mobbing: Ausschluss aus der Gemeinschaft oder Clique. Diese psychologische Form ist besonders verletzend.

Aber wie kann man sich dagegen wehren? Personen, die gemobbt werden, sprechen meist nicht von selbst darüber, auch nicht wenn jemand sie danach fragt. Aber je länger man wartet, desto größer wird das Problem. Deshalb sollten sich Mobbing-Opfer gleich an Familie oder Klassenlehrer wenden. An manchen Schulen gibt es sogar einen „Mobbing-Ausschuss“. Das ist ein Team von Eltern, Lehrern und Schülern. Mit Hilfe von Experten arbeiten sie zusammen, um diese Probleme zu lösen.

TEXT B – EXAMINER’S SHEET

The following are only suggestions for questions which might be asked. Examiners should spend approximately three minutes on comprehension of the text and the remaining two to three minutes on more general issues.

Possible questions on the text:

- Was waren die Ergebnisse dieser Umfrage?
- Warum werden Leute gemobbt?
- Diskutieren Sie die drei Kategorien von Mobbing.
- Was macht man an manchen deutschen Schulen gegen das Problem?

Possible questions on more general issues:

- Ist Mobbing auch in England ein Problem?
- Was sollte man Ihrer Meinung nach gegen das Problem machen?
- Kann man solche Probleme besser lösen, indem man sie mit anderen bespricht?

**ADVANCED GCE
GERMAN**

2664

2664 Speaking and Reading

TEXT C

15 MARCH – 15 MAY 2008

No additional materials are required.

TIME 15 minutes

This Candidate's Sheet is to be handed to the candidate 20 minutes in advance.

INFORMATION FOR CANDIDATES

There are two sections to this paper.

Section A Discussion of a text (5 – 6 minutes)

Section B General Conversation (10 – 12 minutes)

INSTRUCTIONS TO CANDIDATES

- This sheet contains the text for the discussion.
- You have 20 minutes in which to read the text and prepare to discuss the points raised.
- You may make notes on this sheet and take your notes with you into the examination room.
- When the test begins you will be asked to:
 - (a) answer the examiner's questions and give your opinion about the issues raised in the text;
 - (b) engage in general conversation and discuss with the examiner one or two of the topics from the list of three that you have previously chosen. The topic must refer to Germany or a German-speaking country.

You may not use a dictionary or other reference material for the preparation of this task.

TEXT C – KANDIDATENBOGEN

Sie haben 20 Minuten, um diesen Text vorzubereiten.

In der Prüfung müssen Sie

- **Fragen zum Text beantworten**
- **Themen, die aus dem Text entstehen, diskutieren**
- **Ihre Meinung zum Thema „Sprachreisen“ äußern**

Junge Deutsche lernen im Ausland

Am Strand liegen und Vokabeln lernen, für viele Deutsche ist das eine reizvolle Urlaubskombination. Mehr als 150 000, meist junge, Deutsche buchen daher jedes Jahr einen Sprachkurs im Ausland. „Sprachreisen“ wurden letztes Jahr an 70 Destinationen, in 18 Ländern, mit insgesamt 7 Sprachen angeboten. Lieblingsziele waren die USA, aber auch England und andere englischsprachige Länder. „Der Kurs sollte mindestens zwei Wochen dauern“, empfiehlt Claus Kunze von „LAL-Sprachreisen“ in München.

Für viele aber reichen ein paar Wochen gar nicht aus. „Es war schon immer mein Traum, für ein Jahr nach Amerika zu fahren“, erzählt die 18-jährige Leonie Struve, die das Schuljahr 2006/2007 als Austauschschülerin in El Paso, Texas verbrachte. „Es war die ideale Möglichkeit, neue Menschen zu treffen, die Kultur eines fremden Landes kennen zu lernen und natürlich die Sprache gründlich zu erlernen.“

„In den ersten Monaten hatte ich ein paar Kommunikationsprobleme, und an das viele Fastfood und an die Mentalität der Amerikaner musste ich mich erst gewöhnen. Der Lernstoff in Amerika ist viel einfacher als in Deutschland, aber es gibt mehr Regeln. Schuluniform gibt es zwar nicht, aber es ist den Mädchen z.B. verboten, Dekolletee* zu zeigen. Miniröcke sind aber erlaubt, bei 40 Grad durchaus ein Vorteil!“

Im „Zeitalter der Globalisierung“ gewinnt ein Jahr im Ausland auch an der Uni zunehmend an Bedeutung, vorwiegend aus beruflichen Gründen. Deutsche Firmen legen heute Wert auf Mitarbeiter mit internationaler Erfahrung und guten Sprachkenntnissen. Die meisten Studierenden fahren zu Ländern mit englischer Sprache, aber auch Spanien wird zunehmend beliebter.

* Dekolletee zeigen = to wear a low cut top

TEXT C – EXAMINER'S SHEET

The following are only suggestions for questions which might be asked. Examiners should spend approximately three minutes on comprehension of the text and the remaining two to three minutes on more general issues.

Possible questions on the text:

- Was steht im ersten Absatz über Sprachreisen ins Ausland?
- Warum hat Leonie Struve den Austausch gemacht?
- Was für Unterschiede zwischen den USA und Deutschland hat Leonie bemerkt?
- Warum wird ein Jahr im Ausland auch an der Uni beliebt?

Possible questions on more general issues:

- Sind Sprachreisen oder Austauschbesuche eine gute Idee?
- Kann man ein neues Land richtig kennen lernen, ohne die Sprache zu verstehen?
- Welche Vorteile – oder Nachteile – gibt es heute, wenn man eine Fremdsprache als Abiturfach wählt?

Permission to reproduce items where third-party owned material protected by copyright is included has been sought and cleared where possible. Every reasonable effort has been made by the publisher (OCR) to trace copyright holders, but if any items requiring clearance have unwittingly been included, the publisher will be pleased to make amends at the earliest possible opportunity.

OCR is part of the Cambridge Assessment Group. Cambridge Assessment is the brand name of University of Cambridge Local Examinations Syndicate (UCLES), which is itself a department of the University of Cambridge.